

## **Präambel**

Das Jugendamt der Stadt Koblenz besteht aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung – als einem Teil des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales – und hat seinen gesetzlichen Auftrag nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und anderen Rechtsgrundlagen zu erfüllen. Wir sehen uns diesem Auftrag im Interesse der Koblenzer Kinder, Jugendlichen, Eltern und Familien verpflichtet.

## **In diesem Bewusstsein streben wir an...**

### **... Koblenz als familienfreundliche Kommune weiter zu entwickeln**

- Koblenz soll als Wohn- und Lebensort für Familien attraktiv sein. Unter Familien verstehen wir alle Formen der privaten Lebensgemeinschaft von Sorgeberechtigten mit Kindern und Jugendlichen.
- Wir wollen ein positives Klima fördern, das die Familiengründung und den Zusammenhalt von Familien begünstigt. Das Zusammenleben mit Kindern soll für alle Bevölkerungsgruppen einen hohen Stellenwert haben.
- Neben dem durch den demografischen Wandel bedingten Rückgang von Kindern und Jugendlichen dürfen Wanderungsprozesse nicht zu einem weiteren Einwohnerverlust bei den jungen Menschen und ihren Familien führen. Wir leisten daher unseren Beitrag zum Leitbild der Stadt Koblenz „Magnet am Deutschen Eck – die Stadt zum Bleiben“.
- Durch eine familienfreundliche Stadt- und Infrastrukturplanung, die zugleich Sorge für eine nachhaltige Entwicklung trägt, sollen Familien verstärkt zum Zuzug angereizt werden. Neben der vergünstigten Ausweisung von Bauland für Familien trägt hierzu auch eine qualitativ hochwertige, gut erreichbare und kostengünstige kinder- und familienbezogene Infrastruktur in der Kindertagesbetreuung, der Beratung und Bildung sowie der Freizeit und Erholung für junge Menschen und Familien bei.
- Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass Koblenz als eine familienfreundliche Kommune innerhalb und außerhalb seiner Stadtgrenzen wahrgenommen wird. Mit gezielten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit weisen wir auf die Fortschritte von Koblenz als familienfreundliche Kommune hin.

## **... mehr Bürgernähe, Dezentralisierung, Lebenswelt- und Stadtteilorientierung zu erreichen**

- Unser Handeln gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ist freundlich, vertrauensvoll und offen. Wir gehen zeitnah, individuell und effektiv auf die Anliegen unserer Zielgruppen ein und schaffen Transparenz, bei dem was wir tun.
- Wir bemühen uns um kurze und barrierefreie Zugangsmöglichkeiten zu unseren Angeboten und bieten Öffnungs- und Sprechzeiten, die sich an den Bedürfnissen unserer Besucherinnen und Besucher orientieren.
- Wir beobachten die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien, um ihr Handeln – auch auf dem Hintergrund des lebensweltlichen Alltags – zu verstehen und auf Probleme und Defizite frühzeitig reagieren zu können. Bei der planerischen Gestaltung der Lebensräume bringen wir unsere Erkenntnisse aktiv ein, um mit zu positiven Entwicklungs- und Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien beizutragen.
- Durch eine sozialräumliche Ausrichtung der Jugendhilfe stellen wir sicher, dass den Bewohnerinnen und Bewohnern ein professionell arbeitendes Team zur Seite steht, das ihre Bedürfnisse, Stärken und Schwächen kennt und seine Arbeit flexibel an ihren Ressourcen ausrichtet.

### **... Prävention als Grundprinzip unserer Arbeit zu verstehen**

- Wir wollen frühzeitig auf Kinder, Jugendliche und Familien zugehen und dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für sie zu erhalten und zu schaffen.
- Wir wollen Kinder und Jugendliche vor Gefahren schützen und sie bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, damit sie eigenverantwortliche Menschen werden.
- Wir wollen mit unseren Angeboten in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen erreichbar sein.
- Eingreifende Maßnahmen sollen durch präventive Angebote vermieden werden.
- Wir reagieren zeitnah auf Problemsignale der Hilfe- und Ratsuchenden und leisten effektive und dem Bedarf angemessene Hilfen unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte.
- Wir wollen dazu beitragen, dass junge Menschen auch im Anschluss an eine Hilfestellung ein eigenverantwortliches Leben führen können.

## **... die Beteiligung von jungen Menschen, Initiativen und anderen Betroffenen sowie die Integration zu verstärken**

- Das Wohlergehen und die Interessen von Kindern und Jugendlichen stehen bei unserer Arbeit im Mittelpunkt.
- Bei allen Planungen und Entscheidungen der Kinder- und Jugendhilfe, die Kinder und Jugendlichen persönlich betreffen, beteiligen wir sie entsprechend ihrem Entwicklungsstand unter Achtung ihrer Persönlichkeit. Wir weisen Sie in geeigneter Weise auf ihrer Rechte hin.
- Wir versuchen zu verstehen, was Kinder und Jugendliche uns mitteilen und wir wollen Kinder und Jugendliche zuverlässig und vertrauensvoll begleiten.
- Wir berücksichtigen ihre unterschiedlichen Lebenslagen als Mädchen und Jungen, junge Frauen und junge Männer, unabhängig von ihrer Herkunft und Weltanschauung und achten darauf, dass soziale Benachteiligungen nicht zur Ausgrenzung von unseren Angeboten führen.
- Wir verstehen Beteiligung als ein durchgängiges Prinzip unserer Arbeit. Die Anliegen der Kinder und Jugendlichen nehmen wir ernst, ihre Lösungsvorschläge greifen wir auf und suchen mit ihnen nach Möglichkeiten der Umsetzung.
- Unsere Beteiligungsformen sind institutionalisiert und projektorientiert. Sie orientieren sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Hierbei verwenden wir kinder- und jugendgerechte Methoden und sprechen eine Sprache, die sie verstehen. Die Zusammenarbeit mit und die Einbeziehung von freien Trägern, Initiativen und anderen Betroffenen ist uns hierbei von besonderer Bedeutung.

## **... die Vernetzung unserer Arbeit mit unterschiedlichen Akteuren auszuweiten**

- Eine starke Kinder- und Jugendhilfe benötigt ein starkes Jugendamt mit starken Partnern.
- Wir wollen die Gemeinsamkeiten unserer Ziele mit denen der freien Träger herausarbeiten. Mit einer gemeinsamen Strategie und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist die gesamte Kinder- und Jugendhilfe ein Motor für die Weiterentwicklung unserer Stadt zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien.
- Wir suchen aktiv die Zusammenarbeit mit allen Stellen auch außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe, die als Partner unserer Arbeit gewonnen werden können. Hier ist in erster Linie die enge Kooperation mit dem Bildungswesen von Bedeutung, aber auch mit Stellen innerhalb der Stadtverwaltung sowie allen anderen staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und mit Personen, die wichtig für junge Menschen und Eltern in unserer Stadt sind. Wir suchen die Zusammenarbeit auf strategischer und alltagspraktischer Ebene. Den Erhalt und den Aufbau aktiver Nachbarschaften wollen wir unterstützen.
- Wir denken und handeln auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Die Stadt Koblenz ist eingebettet in die Region Mittelrhein, das Bundesland Rheinland-Pfalz, die Bundesrepublik Deutschland und in die Europäische Union. Auf allen Ebenen suchen wir die Kooperation und wechselseitige Information mit Kolleginnen und Kollegen für einen produktiven Erfahrungsaustausch. Wir beteiligen uns an Partnerschaftsprogrammen, wo immer dies möglich und sinnvoll ist.

## **... die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, optimale**

### **Arbeitsbedingungen und Qualifizierung zu fördern**

- Die Motivation und Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen ist uns ein großes Anliegen. Mit der Schaffung guter Arbeitsbedingungen und einer zeitgemäßen Ausstattung der Arbeitsplätze legen wir hierfür eine wesentliche Grundlage.
- Wir ermöglichen – unter Berücksichtigung der Belange des Arbeitgebers – flexible Arbeitszeitmodelle, um unsere Kolleginnen und Kollegen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen.
- Die Leitlinien unserer Verwaltung über „Zusammenarbeit und MitarbeiterInnen-Führung“ werden von unseren Führungskräften beachtet. In diesem Zusammenhang beziehen sie die MitarbeiterInnen weitestgehend in Entscheidungsprozesse ein und informieren sie über alle wesentlichen Angelegenheiten. Leistungsbereitschaft, Fachlichkeit und Kreativität erkennen sie an und fördern sie; dabei stärken sie die Eigenverantwortung jedes Einzelnen.
- Unabhängig von organisatorischen Vorgaben verpflichten sich die Mitarbeiter/innen, kollegial und teamorientiert zusammen zu arbeiten; der gegenseitige Respekt vor der Person und der Funktion jedes einzelnen ist allen dabei besonders wichtig.
- Unser Fachwissen vertiefen wir, indem wir qualifizierte Fort- und Weiterbildungsangebote und im Bedarfsfall Supervision im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel ermöglichen und in Anspruch nehmen.
- Die gewissenhafte Erfüllung der uns übertragenen Aufgaben ist für uns selbstverständlich.